Ein Ausflug in die große Welt der französischen Video-Studios

Arbeitstreffen in Montbéliard: „Centre de Création Vidéo" und Filmakademie knüpfen Kontakt

Oberbürgermeister Hans Jochen Henke und sein Kollege aus Montbéliard, Sénateur-Maire Louis Souvet, fliegen auf einem Teppich über eine sonnige Landschaft. Wobei die „Landschaft" nur auf dem Bildschirm im selben Raum zu erkennen war, wie es im „Blue-box"-Verfahren – bekannt vor allem aus den Fernsehnachrichten – nun mal so üblich ist. Schauplatz dieser luftigen Angelegenheit war das professionell ausgestattete Videostudio des Lycée Viette in Montbéliard. Dieses Technische Gymnasium mit rund 1400 Schülern bildet unter anderem Video-Fachleute aus. Ein zweijähriger Kurs nach dem „baccalauréat", dem Abitur, bereitet sie auf eine Berufstätigkeit in diesem Metier vor.

Der Besuch im Lycée Viette war Teil eines sehr abwechslungsreichen Programms, das eine 25köpfige Ludwigsburger Delegation jetzt in der französischen Partnerstadt absolvierte. Die Schwerpunkte des Treffens waren die verschiedenen Aspekte der Film- und Videoarbeit. Dem Thema entsprechend war die Ludwigsburger Delegation zusammengesetzt.

Mitgereist war eine achtköpfige Gruppe der Filmakademie Baden-Württemberg unter der Leitung von Professor Thomas Haegele, dem Leiter des Bereichs Digitale Bildgestaltung, und des Verwaltungsleiters Dietmar Lumpp. Die Arbeitsgruppe Technologieklassen, die regelmäßig das gleichnamige Projekt an Schulen in Montbéliard und Ludwigsburg organisiert, war mit drei Lehrern von Ludwigsburger Gymnasien vertreten. Mit von der Partie war auch die Kunstschule Labyrinth mit ihrem Computer- und Videobereich sowie der Film- und Videoclub Ludwigsburg.

Erste Station der Exkursion war das „Centre International de Création Vidéo Montbéliard Belfort" (CICV). Das CICV ist eines der bedeutendsten Zentren seiner Art in Frankreich, es wurde 1990 gegründet. Stadt und District Montbéliard sowie der französische Staat sichern je zur Hälfte die Finanzierung.

Das Zentrum bietet Video-Ausbildungsgänge an, Regisseure können dort unter sehr guten Bedingungen arbeiten. Bisher wurden rund 50 Video- und Fernsehbeiträge produziert. In naher Zukunft plant man auch einen Spielfilm- und diverse Multi-Media-Produktionen.

Während des zweistündigen Besuchs im CICV präsentierte Pierre Bongiovanni, der Leiter des Zentrums, „live" alle Möglichkeiten seines Hauses. Mit den Angehörigen der Filmakademie wurden die Möglichkeiten einer Kooperation erörtert. Ein Ergebnis der Exkursion war denn auch, daß die Filmakademie bereits für März ihre Kollegen vom CICV nach Ludwigsburg eingeladen hat. Darüber hinaus hat man einen Studentenaustausch anvisiert.

Sehr eng ist die Zusammenarbeit des CICV mit dem Lycée Viette in Montbéliard. Dessen Schüler können die guten Arbeitsbedingungen des Zentrums nutzen.

Das Thema „Video" soll in Montbéliard allen interessierten Kindern und Jugendlichen nahegebracht werden. Dies ist die Zielsetzung des „Centre Image de Montbéliard", das im Gebäude der alten Markthallen sein Domizil gefunden hat. Träger ist ein Verein, der sich die künstlerische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mittels Film und Video zur Aufgabe macht. Begonnen wird damit im Grundschulalter. Bei den alljährlichen „Winterfilmfestspielen" in Montbéliard stellt das Zentrum die Ergebnisse seiner Arbeit einer größeren Öffentlichkeit vor.

Als Fazit stellten die Exkursionsteilnehmer fest, daß man in der Partnerstadt in Sachen Video in vielen Bereichen viel weiter sei als in Ludwigsburg und man von dort viele Anregungen für die eigene Arbeit mitnehme. Mit den französischen Partnern war man sich schnell über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet einig. Das nächste Arbeitstreffen im kommenden Oktober in Ludwigsburg wird deshalb zum gleichen Thema und in enger Zusammenarbeit mit der Filmakademie organisiert.

Angesichts der Bemühungen, gemeinsam mit der Filmakademie in Ludwigsburg eine „Medienfabrik" mit Gründerzentrum als Beitrag zur Stärkung der Medienregion zu schaffen, halten alle Beteiligten einen solchen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch für notwendig und sehr nützlich.

Das „Centre International de Création Vidéo Montbéliard" war eine der Stationen beim eintägigen Besuch der fünfundzwanzigköpfigen Ludwigsburger Delegation in der französischen Partnerstadt. Das Treffen war diesmal dem Schwerpunkt Film- und Videoarbeit gewidmet.

Bilder: Reinhard Rose